Herren Kreisliga Gr. Süd

TTC 1952 Todenhausen III : VfL Verna-Allendorf
Freitag, 26.11.2021, 20:00 Uhr

Punktgewinn oder Punktverlust? Unentschieden zwischen dem TTC 1952 Todenhausen III und dem VfL Verna-Allendorf

Das war nichts für schwache Nerven: Mit 8:8 in den Spielen und mit 30:30 Sätzen trennten sich die Spieler des VfL Verna-Allendorf beim Auswärtsspiel in der Herren Kreisliga Gr. Süd am Freitagabend vom TTC 1952 Todenhausen III. Rund 190 Minuten ging das Match, ehe das Schlussdoppel Raab / Freeman das Unentschieden im Entscheidungssatz sicherte. Die Heimmannschaft profitierte im 6. Saisonspiel davon, dass die Gäste mit 2 Ersatzspielern antraten. Einen großen Verdienst zur Punkteteilung leistete John-Paul Freeman, der in seinen Spielen an diesem Tag ungeschlagen blieb.

Mit den Eingangsdoppeln ging es los. Einen Sieg fuhren Raab / Freeman beim 11:6, 11:8, 10:12, 11:5 gegen Rauthe / Ganz ein. Nach gewonnenem ersten Satz gaben Möller / Kleinkauf das Spiel gegen Baier / Vogelsberg noch aus der Hand und verloren mit 1:3. Zwischenzeitlich konnten Unger / Bächt zwar einen Satz für sich entscheiden, verloren derweil das Spiel gegen Vaupel / Vaupel aber trotzdem deutlich mit 5:11, 11:4, 8:11, 10:12. Nach den ersten Paarungen gingen nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. Beim 3:1-Sieg von Patrick Möller gegen Marco Rauthe ging nur der erste Satz verloren. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Horst Unger, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Christian Baier verlor. Da war final wirklich nichts zu holen. Beim Spielstand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Tobias Raab die Partie mit 1:3 gegen David Vaupel abgab. Beim 3:0-Sieg gelang es John-Paul Freeman Norbert Vogelsberg in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Mannschaft einzufahren. Im Anschluss war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an der Reihe. Eher wenig Gegenwehr bekam Christian Kleinkauf beim 3:0 von Reinhard Ganz. Eher ungefährdet war der Erfolg in drei Sätzen von Karl Bächt gegen Hans-Jürgen Vaupel. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Patrick Möller hatte gegen Christian Baier beim 8:11, 8:11, 8:11 wenig zu bestellen. Das musste man neidlos anerkennen. Den Sieg von Marco Rauthe konnte Horst Unger im folgenden Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung des Spiels am Ende also nicht. Ein hartes Stück Arbeit hatte Tobias Raab bei seinem 3:2 gegen Norbert Vogelsberg zu verrichten. Das war eine ganz schön enge Kiste! Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Vorsprung. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 6:6. John-Paul Freeman konnte einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ David Vaupel beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Hans-Jürgen Vaupel wurden anschließend Christian Kleinkauf dagegen unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Hierbei standen alle einzelnen Sätze, die mit jeweils nur zwei Punkten Unterschied endeten, auf des Messers Schneide. Gekämpft bis zum Schluss hatte Karl Bächt im Match gegen Reinhard Ganz, musste jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Schlagabtausches im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Raab / Freeman hatten im Spiel gegen Baier / Vogelsberg am Ende beim 3:1 die Nase vorn und steuerten somit einen Punkt für das Team bei. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 27.11.2021 (09:52) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Unentschieden des TTC 1952 Todenhausen III geht es nun im nächsten Spiel am 04.12.2021 gegen den SC RW 1959 Riebelsdorf III, während der VfL Verna-Allendorf am 03.12.2021 gegen den TuS 1911 Zimmersrode II antritt.

Statistik:
TTC 1952 Todenhausen III
Doppel: Raab / Freeman 2:0, Möller / Kleinkauf 0:1, Unger / Bächt 0:1
Einzel: P. Möller 1:1, H. Unger 0:2, T. Raab 1:1, J. Freeman 2:0, C. Kleinkauf 1:1, K. Bächt 1:1
VfL Verna-Allendorf
Doppel: Baier / Vogelsberg 1:1, Rauthe / Ganz 0:1, Vaupel / Vaupel 1:0
Einzel: C. Baier 2:0, M. Rauthe 1:1, N. Vogelsberg 0:2, D. Vaupel 1:1, H. Vaupel 1:1, R. Ganz 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 27.11.2021 (09:52) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").